

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768**

4.1.1768 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970324)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 4ten Januar, 1768.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Berend Harms und dessen Ehefrau, haben gerichtliche Erlaubnis erhalten zu einem Rötterhaus, zu Ruhwarden, mit präter propter zu fünf Acker Landes, 2) ein Rötterhaus und Garten, auch, selbst, ein Rötterhaus mit Wärf, so auch, selbst, gelegen, 4) einen Acker 8 Ruthen 220 Fuß Landes, so an Hajo Niemden Landereyen benachbart, 5) präter propter 4 Acker Pflugland, so an denen beyden adelichen Güter Stuck gehörigen sogenannten Zuhlersack gelegen, 6) zwey Acker 87 Ruthen 100 Fuß eigen Land, so gleichfalls zu Ruhwarden, und an Harm Meyers Land benachbart lieget, öffentlich, meistbietend, zur Befriedigung ihrer Creditoren, den 10ten Febr. a. c. in Johans Hinrich Mählmanns Behausung, zu Ruhwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28sten Jan. a. c. beym königl. Oevelgönnschen Landgerichte.

2) Wenn das kleine Wachhaus, auf dem äussersten Damme, dem blauen Hause gegen über, so bishero von dem gewesenen Ballmeister Leesmann, bewohnt gewesen, am 9ten Januar, als am Sonnabend nach dem Sonntage nach neu Jahr, öffentlich an den Meistbietenden auf drey oder mehrere Jahre, verheuret werden soll; so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Lieb-





haber in Termino sich in Königl. Cammer einfinden, die Conditiones  
vernehmen, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 2ten Jan. 1768.

H. v. Quaten. F. W. v. Hendorff.

## H. Privatsachen.

- 1) Carsten Alldicks, im Oldenbrock, Altendorfe, hat einen neuen extra  
guten Kuschschlitten, mit allem Zubehör, auch einige fertige Kley-  
und Mohrpfüge, zu verkaufen.
- 2) Es hat die Frau Hausvoigtin Eggers, ein auf der Wunderburg stehen-  
des, jetzt von August Zimmermann bewohntes Haus, worinn zwey  
Stuben, und wobey ein Garten belegen, zu verheuren; so auf  
Ostern, dieses Jahres, angetreten werden kann.
- 3) Die Wittve Mehrens, Hieselbst, ist gewillt, die ehemahlige Stegensche,  
neulich von ihr gelöfete Kötterey, zu Elsterh belegen, und in einem  
Hause nebst Garten und Hauptas, 4 Begräbniß, und 3 Kirchen-  
stellen bestehend, unter der Hand zu verkaufen, oder zu verheuern.
- 4) Henning Rathusen Erben sind gesonnen, ihr Haus, das kleine Zufeld  
genannt, mit 17 $\frac{1}{2}$  Bück eigen Land, Abbehausen Kirchspiels, nahe  
bey Altens, bey dem neuen eingedeichren Groden belegen, am 8ten Ja-  
nuar a. c., in Christian Hinrich Losen Wirthshaus, in Abbehausen,  
zu verkaufen, und den halben Kauffschilling, gegen 5 pro Cent, darin  
stehen zu lassen. Sollte aber in solchem Termino nicht hinlänglich  
geboten werden, so wollen sie solches auf drey oder mehr Jahre, nach  
des Henermanns Belieben, verheuren. Das Land kann sowohl zum  
Pflug, als zum Grünen, gebraucht werden.
- 5) Der Hr. Rentmeister Knodt, in Barel, will das aus Diederich Ger-  
hard Prinz Concur's gelöfete Haus, worinn zwey getünnte Zim-  
mer, auch ein Krabm oder Winkel, nebst Garten, auch eine Weyde  
für drey Kühe, am 1sten Januars, als Freytag nach dem ersten  
Sonntage Epiphani, Nachmittags um 1 Uhr, im herrschastlichen  
Schütting verkaufen, oder allenfalls verheuren lassen, woselbst sich  
die Liebhaber einfinden wollen.



6) Weyland Hinrich Gerhard Hesper Kinder Vormünder, Hr. Hermann Wienten, jun. und Hr. Johann Nicolaus Hase, sind gewillet, die von der Pupillen weyl. Erblasser in Heuer gehabte zwey Weyden, so dem Hrn. Canzleyrath von Muck gehören und bey dem Streckentweg gelegen, wovon die eine im grünen gebraucht, die andere aber ganz gepflüzt und halb mit Hocken besaamet ist, auf die annoch restirenden Heuerjahre unter der Hand hinwieder zu verheuren; diejenigen, welche hierzu Lust haben möchten, können sich dieserwegen in den nächsten acht Tagen bey obgedachten Vormündern melden.

7) Diejenigen, so an die Stadt ständige Gefälle zu bezahlen haben, wie auch diejenigen, so noch vom Jahre 1766 restiren, werden hiemit erinnert, in dieser Woche solche einzusenden.

8) Da nicht nur die Ziehungsbogen von der zweyten Classe der 49sten Lotterrie der Stadt Gemen, sondern auch die Loose zur dritten Classe bey Hrn. Fischbeck, im gekrönten Löwen, mit jüngster Post eingetroffen; so können die Interessenten sowohl die Ziehungsbogen zur Einsicht bekommen, als auch die hieher gefallene Gewinne, in den nächsten 14 Tagen, gegen Extradirung der Originalloose, abfordern, und diejenigen, deren Loose nicht gezogen, werden zur dritten Classe solche in den nächsten 8 Tagen, oder höchstens, bis zum 1ten Januar mit zwey St. holländisch erneuern; weil alsdann die Collecte hieselbst geschlossen wird. Gleich dann auch noch einige Kaufloose zur dritten Classe vorrätzig sind.

9) Die Interessenten der Damm, Koppel wollen die von dem Hrn. Advocaten Mesenbrinck, beygesprachene Weyde, entweder verkaufen oder anderweit verheuren; die Liebhaber können sich also in den ersten 14 Tagen bey Hrn. Frey oder Gerd Aschenbeck, melden.



18) Hr. Adgelis, zur Develgönne, will seinen zur Bracke liegenden Hain Landes, auf ein oder mehr Jahre, verheuren, wessfalls die Liebhaber sich bey ihm ehestens melden wollen.

19) Es hat der Hr. Provisor Strohm aus dem Eversten Thore einen wohl-eingerichteten Garten, nebst Haus darinn, so eilliche Jahre der Hr. Canzellist Fröhling in heuer gehabt, zu verkaufen, oder zu verheuren, die Liebhaber wollen sich nächstens bey ihm melden.

20) Röße Daken, zum Grossenmeer, ist vor etwa vier Wochen ein jähriges Schwein jugelaufen, welches der Eigenthümer gegen Erlegung des Futtergeldes wieder abfordern kann.

21) Es sind bey der den 17ten December a. 1717 zu Mannheim geschehenen 45sten Ziehung der Lotterie, die Nummern 63, 26, 69, 36, 77 aus dem Glücks-Rade gezogen, wodurch nebst einer Menge der beträchtlichsten Auszüge und Umben, auch 12 Fernen und eine Quaterne gewonnen worden. Hier zu Oldenburg in dem Comptoir, No. 309, welches von mir verwaltet wird, sind 6 Auszüge und 1 Umbe gewonnen; wessfalls die Interessenten hierdurch erinnert werden, solche Gewinne innerhalb 14 Tagen, gegen Zurückgabe der Original Gewinn-Loose, bey mir abzufordern. Die 46ste Ziehung geschiehet den 7ten Januar, und die 47ste den 28sten Januar; zu welcher letztern bis den 1sten Januar, täglich Loose, zu beliebigen Nummern und Einlagen, bey mir zu haben sind.

Oldenburg, den 2ten Januar 1768.

Meiners.

